

## QuantiFERON®-TB Gold Plus (QFT®-Plus)

### Hinweise zur Blutentnahme und Präanalytik\*

- Beschriften Sie die QFT®-Blutentnahmeröhrchen\*\*. Falls Sie Etiketten benutzen, wählen Sie kleine Etiketten, die nicht über das gesamte Originaletikett reichen (die Farbe des Originaletiketts, sowie Chargennummer und Verfallsdatum müssen noch erkennbar sein!). Beachten Sie bitte, dass eine etikettenfreie Zone auf den Röhrchen bleibt, die im Labor das Pipettieren unter Sicht ermöglicht. Füllen Sie den Einsendeschein deutlich aus, möglichst am PC. Bitte unbedingt Ansprechpartner und Telefonnummer für Rückfragen angeben!
- Die Röhrchen nach Überschreiten des aufgedruckten Verfallsdatums nicht mehr verwenden.
- Befüllen Sie pro Patient je ein Röhrchen mit 1 ml venösem Blut (Reihenfolge: Nil, TB1, TB2, Mitogen).
  - Die Röhrchen sollen beim Befüllen eine Temperatur von 17-25°C haben.
  - Da die Blutentnahme langsam erfolgt, empfiehlt sich zur Sicherstellung des korrekten Füllvolumens, die Röhrchen für 2-3 Sekunden an der Nadel zu lassen, nachdem der Füllvorgang abgeschlossen zu sein scheint.
  - Der **zulässige Bereich von 0,8 bis 1,2ml Blut** wird durch die schwarze Markierung seitlich der Röhrchen gekennzeichnet. Bitte beachten Sie, dass der Test nur für dieses Volumen validiert wurde und verwenden Sie ein neues Röhrchen, falls das Volumen nicht im Bereich der Markierung liegt.
  - Bei Verwendung von Flügelkanülen („Butterfly-Nadeln“) zur Blutentnahme ist mit einem Leerröhrchen sicherzustellen, dass die Schlauchverbindung gefüllt ist, bevor die QuantiFERON®-TB Gold plus Teströhrchen aufgesetzt werden.
- Unmittelbar nach der Befüllung müssen Sie die **Röhrchen 10-mal schwenken**, damit sich die Antigene von der Innenwand der Röhrchen lösen. Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Innenwand der Röhrchen mit Blut benetzt ist.
- **Die Röhrchen müssen schnellstmöglich** (spätestens 16 Stunden nach Probenahme) **bei 37°C (±1°C) für 16 bis 24 Stunden aufrecht stehend inkubiert werden**. Bitte kontrollieren Sie die Temperatur des Inkubators mit einem externen Thermometer.
- Falls eine umgehende Überführung in einen Inkubator nicht möglich ist, lagern und transportieren Sie die Röhrchen bitte bei Raumtemperatur (17-27°C). Die **Röhrchen dürfen auf keinen Fall vor der Inkubation in den Kühlschrank** gestellt werden! Direkt

vor der Inkubation müssen die Röhrchen erneut geschwenkt werden.

- Nach erfolgter Inkubation senden Sie die Röhrchen mit ausgefülltem Begleitschein an unser Labor.
- Die Röhrchen können nach der Inkubation maximal 3 Tage (bei 4-27°C) gelagert werden (inkl. Postweg!).
- Wenn die Röhrchen für 15 min bei 2000-3000g zentrifugiert wurden (Trennung von Plasma und Zellen durch Gelbarriere erforderlich, sonst wiederholen), ist eine Lagerung der Plasmaproben (auch direkt im Röhrchen) bei 2-8°C bis zu 4 Wochen möglich. Da die Temperatur auch während des Postwegs bei 2-8°C liegen muss, ist dieses Vorgehen deutlich aufwändiger und daher vermutlich nur in besonderen Situationen sinnvoll.

In Ausnahmefällen (z.B. bei größeren Umgebungsuntersuchungen) ist es möglich, dass die Röhrchen im Labor des NLGA inkubiert werden. Versenden/Transportieren Sie die Röhrchen bei 17-27°C in einem Zeitrahmen, welcher die Inkubation spätestens 16 Stunden nach der Blutentnahme ermöglicht. Eine vorherige Absprache ist zwingend erforderlich!

*\*Diese Beschreibung ersetzt nicht die den Röhrchen beigefügte Anleitung. Bitte beachten Sie diese und gehen Sie bei Abweichungen (z.B. aufgrund aktualisierter Vorgaben) nach Angaben des Herstellers vor. \*\*Erhältlich bei der Firma Qiagen.*

#### Impressum

##### Herausgeber:

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt  
Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover  
Fon: 0511/4505-0, Fax: 0511/4505-140  
www.nlga.niedersachsen.de  
Stand: Februar 2018